



PRESSEMITTEILUNG

Frühlingserwachen auf dem Friedhof

Friedhofsgärtner geben Tipps und helfen bei der Grabgestaltung und -pflege

Bonn, 18. März 2013. „Der schönste Monat für das Herz ist und bleibt der März“, sagt der Volksmund. Denn jetzt erwacht die Natur zu neuem Leben – und das nicht nur in den Gärten und Parks: Auch ein Spaziergang über den Friedhof lohnt sich, denn dort wird es auf den Gräbern wieder bunt. Frühblüher wie Krokusse und Primeln lassen den Winter schnell vergessen. Mit den Frühlingsboten in kräftigen Farben gestalten die Friedhofsgärtner kunstvoll die Grabstätten und machen so den Friedhof zu einer blühenden Oase.

Wie zu keiner anderen Zeit im Jahr steht für die Grabgestaltung eine reiche Vielfalt an Pflanzen zur Verfügung. Dabei geht es nicht nur um den jahreszeitlichen Wechsel mit früh blühenden Pflanzen: Die Friedhofsgärtner nutzen das Frühjahr auch, um Bodendecker oder die Rahmenbepflanzung zu erneuern. Und wie im Gartenbau allgemein, kommen auch auf dem Friedhof zu den Klassikern jedes Jahr neue Pflanzen und Trends hinzu. „Wir schöpfen dann aus dem Vollen, wissen aber zugleich um die Kombinierbarkeit der Pflanzen und Farben. Denn eine Grabstätte muss immer einen harmonischen Gesamteindruck vermitteln“, erklärt Friedhofsgärtner Nicolas Rehner aus Bad Kreuznach, aktiv im Bund deutscher Friedhofsgärtner.

Doch nicht nur die Ästhetik spielt eine wichtige Rolle in der Arbeit des Friedhofsgärtners. Es geht auch immer um praktische Fragen: Wie lange blüht diese Pflanze, gedeiht sie besser an einem schattigen oder an einem



sonnigen Standort? Gerade für diese Feinabstimmung der Bepflanzung stehen die fachlich geschulten Mitarbeiter der Friedhofsgärtnereien ihren Kunden mit Rat und Tat zur Seite – auf Wunsch auch im Rahmen einer Jahres- oder Dauergrabpflege. Dabei geht ihr Fachwissen über die reine Botanik hinaus: Denn jede Pflanze hat auch ihre spezielle Bedeutung und Symbolik, wie Nicolas Rehner weiß: „So ist etwa der Krokus in unseren Breitengraden nicht nur das allererste blühende Lebenszeichen der Natur, sondern gilt auch als Symbol für Zuversicht und glückliche Erwartung.“

Bildunterschriften zu den Fotos

BdF Fruehjahr Foto 1.jpg:

Jetzt erwacht die Natur zu neuem Leben – nicht nur in den Gärten und Parks: Auch ein Spaziergang über den Friedhof lohnt sich, denn dort wird es auf den Gräbern wieder bunt.

(Foto: Bund deutscher Friedhofsgärtner)

BdF Fruehjahr Foto 2.jpg und BdF Fruehjahr Foto 3.jpg:

Im Frühjahr gestalten Friedhofsgärtner die Gräber mit frischen Blumen und Staudengewächsen. So wird der Friedhof zur blühenden Oase.

(Foto: Bund deutscher Friedhofsgärtner)

Weitere Informationen bei:

Bund deutscher Friedhofsgärtner e.V. (BdF)
Kirsten Binder, Geschäftsführerin
Franziska Menth, Presse- und Öffentlichkeitsbeauftragte
Godesberger Allee 142-148
53175 Bonn
Tel.: 0228/81 00 2-44
Fax: 0228/81 00 2-65
E-Mail: friedhofsgaertner@g-net.de
Internet: www.grabpflege.de

Pressekontakt:

SCHWIND' Agentur für Zukunftskommunikation
Bodo Woltiri
Koblenzer Straße 133
53177 Bonn
Tel.: 0228/52 88 5-52
Fax: 0228/52 88 5-88
E-Mail: bw@schwind.de